

Punkt angeben lässt, bei welchem die Function für eine gewisse Wellenlänge aufhört = 0 zu sein.

III. Ueber das Verhältniss zwischen dem Emissionsvermögen und dem Absorptionsvermögen der Körper für Wärme und Licht.

Dieser Aufsatz ist enthalten in den »Untersuchungen über das Sonnenspektrum und die Spektren der chemischen Elemente«, 2. Ausgabe, Berlin, Dümmler. 1862. Eine kürzere Darstellung findet sich unter demselben Titel Pogg. Ann. 109, p. 275, 1860.

6) *Zu S. 13.* Es ist wohl nicht überflüssig, hier zu bemerken, dass es bis jetzt noch nicht gelungen ist, eine exacte Definition eines »vollkommen schwarzen« Körpers, welche sich allgemein auf beliebig lange Wellen anwenden lässt, aufzufinden. Die Schwierigkeit liegt darin, dass im allgemeinen Falle die auf einen Körper auffallenden Wellen nicht unabhängig sind von dem Körper selbst. Letzteres wird zwar gewöhnlich — auch in der vorliegenden Abhandlung — stillschweigend als zutreffend angenommen, es ist aber nur dann richtig, wenn die Wellenlängen verschwindend klein sind gegen die Krümmungsradien aller Körperoberflächen. Zur Vermeidung eines Missverständnisses sei übrigens noch ausdrücklich erwähnt, dass der im § 1 unter den »Annahmen« befindliche Satz: »Alle Licht- und Wärmestrahlen, welche ein Körper aussendet, sind unabhängig von den Körpern, auf welche sie fallen«, durch die gemachte Bemerkung nicht berührt wird. Denn es ist wohl zu unterscheiden zwischen den Wellen, die ein Körper aussendet, und denen, die auf die umgebenden Körper fallen. Die ersteren sind ganz allgemein unabhängig von den umgebenden Körpern, nicht aber die letzteren, da die Wellen sich im Allgemeinen nicht geradlinig fortpflanzen.

7) *Zu S. 16.* In dieser Annahme steckt die Voraussetzung, dass alle in der Strahlung enthaltenen Wellenlängen verschwindend klein sind gegen die Entfernung der Oeffnungen 1 und 2. Vgl. die vorstehende Anmerkung.

8) *Zu S. 18.* r ist in der Formel mit dem Exponenten 2 versehen, weil die Strahlen, die, vom Körper C ausgehend, demselben Körper durch Anbringung des Hohlspiegels zugeführt werden, eine zweimalige Reflexion an der Platte P erleiden: einmal auf dem Wege von C nach dem Hohlspiegel, das andere Mal auf dem Rückweg nach C .